

## Ein vierjähriger Hürdenlauf bis zur Einweihung



April 2012 – Die Frauen von Guaraxul tragen ihr Bedürfnis nach sauberem Trinkwasser vor. Das Problem dabei ist, dass die Quelle, welche sich im Besitz der Dorfgemeinschaft befindet, unterhalb des Dorfes liegt. Für das Problem gibt es zwei Lösungsansätze:

- Eine neue Quelle oberhalb des Dorfes finden und/oder erwerben
- Das Wasser zu einem Reservoir oberhalb des Dorfes pumpen.

Die zweite Lösung wäre bei uns naheliegend, in Guatemala hingegen sind technische Lösungen wegen des anspruchsvollen Unterhaltes eher problematisch. Also wurde nach einer anderen Quelle Ausschau gehalten und 2013 auch gefunden. Das Quellrecht zu erwerben war dann allerdings nochmals ein weiteres, langwieriges Problem, das im Frühjahr 2015 endlich gelöst werden konnte.

Nach abgeschlossener Planung wurde die Realisierung im 2. Halbjahr 2015 an die Hand genommen. Die Dorfbevölkerung hat intensiv mitgearbeitet. Dies ist eine unabdingbare Voraussetzung dafür, dass der „Verein Tamahú Guatemala“ Projekte finanziert.

Um den Jahreswechsel 2015/16 erkrankte Ana Cal Choc – die Leiterin des beauftragten Ingenieurbüros ernsthaft, was dem Verein Tamahú Guatemala grosse Sorgen bereitete. Trotzdem konnten die Arbeiten wie geplant weitergeführt und zum Ende des ersten Quartals 2016 abgeschlossen werden. Ana Cal Choc war inzwischen operiert und nach einigen Komplikationen endlich wieder dabei, als im April 2016 die Trinkwasserversorgung von Guaraxul mit einem feierlichen Akt der Dorfbevölkerung zur Nutzung übergeben werden konnte.

Guaraxul und der Verein Tamahú Guatemala danken der Donatorin Erica Suter, welche mit ihrem Legat entscheidend dazu beigetragen hat, dass das Projekt realisiert werden konnte.

Baden, 9.6.2016 / Zü

**Verein Tamahú Guatemala**





Ertragsmessung bei der Quelle



Das ganze Dorf ist involviert. Das Material muss von der Strasse mit Manneskraft zu den abgelegenen Baustellen getragen werden



Die Quelle im ursprünglichen Zustand und die Quelfassung im Bau



Überlauf des Restwassers und Bachquerung mit aufgehängter Leitung



Der geschmückte Wasserhahn auf dem Festplatz, wo das Band anlässlich der Einweihung durchschnitten wird





Die Brunnenmeisterinnen und Brunnenmeister werden ausgezeichnet



Die gesamte Dorfgemeinschaft ist auf den Beinen und am grossen Fest dabei, wenn die Gedenktafel enthüllt wird

